



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek • Bibliothekstraße • 28359 Bremen

Pressemitteilung Oktober 2025

Erste Bremer Gelegenheitsschriften aus dem 18. Jahrhundert sind online

In der Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen werden ca. 9.500 Bremer Gelegenheitsschriften aus der Zeit zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert aufbewahrt. Es handelt sich dabei um Trauerreden, Glückwünsche zu Hochzeiten, zum Geburtstag oder zu anderen Festen. Verfasst wurden sie auf Latein, Nieder- und Hochdeutsch, manchmal auch auf Französisch. Sie geben einen direkten Einblick in die Geschichte der Stadtgesellschaft. Diese Dokumente liegen gedruckt oder auch als Handschriften vor.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert von 2025 bis 2028 ein Projekt in der SuUB um diese Dokumente der Bremischen Geschichte zu erschließen und digital zugänglich zu machen. Die ersten Titel sind bereits online und frei verfügbar: <https://brema.suub.uni-bremen.de/>

Die Personen, um die es in diesen Schriften geht, lebten und wirkten zumeist in Bremen. „Daher“, so die Projektleiterin Anne Harnisch, „sind die Gelegenheitsschriften wie ein Fenster in die Vergangenheit, das man öffnen und durch das wir etwas über das Leben in Bremen vor unserer eigenen Zeit erfahren können“. Vor allem zum Leben von Frauen, zu denen sonst kaum schriftliche Überlieferungen existieren, enthält diese Quellengattung umfangreiches Material.

Die Drucke und Handschriften wurden in den historischen Sammlungen der Bibliothek aufbewahrt und werden jetzt in den Digitalen Sammlungen der SuUB bearbeitet, gescannt und für die Öffentlichkeit online bereitgestellt. Neben dem bereits bestehenden Angebot von Volltexten und Metadaten, einem Personenindex und einer Kalenderansicht werden zukünftig weitere Filtermöglichkeiten zur komfortableren Suche zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen zum Projekt und Einstieg in die Suche:
<https://brema.suub.uni-bremen.de/suubcasual>

Fragen beantwortet:

Anne Harnisch

Leiterin des DFG-Projekts zum Gelegenheitsschrifttum (16.–19.Jhd.) der SuUB Bremen

Tel: +49 421 21859573

E-Mail: anne.harnisch@suub.uni-bremen.de